

**Erik Jandrasits**  
Leiter Aussenhandel

**scienceindustries**  
Wirtschaftsverband  
Chemie Pharma Life Sciences

Nordstrasse 15  
Postfach, CH-8021 Zürich

T +41 44 368 17 22  
erik.jandrasits@scienceindustries.ch

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,  
Bildung und Forschung WBF  
Herr Bundesrat Guy Parmelin  
Bundeshaus Ost  
3003 Bern

Elektronisch eingereicht an:  
armscontrol@seco.admin.ch

29. Juni 2020

## **Vernehmlassung "Indirekter Gegenvorschlag zur Korrektur-Initiative" Stellungnahme scienceindustries**

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Mit dem Schreiben vom 20. März 2020 haben Sie uns eingeladen, zum indirekten Gegenvorschlag zur Korrektur-Initiative Stellung zu nehmen. Wir bedanken uns für diese Möglichkeit und nehmen diese hiermit gerne wahr.

scienceindustries vertritt über 250 innovative und exportorientierte Mitgliedsunternehmen, die sich im globalen Markt dem Wettbewerb stellen. Dementsprechend sind diese Unternehmen auf Rahmenbedingungen angewiesen, die sicherstellen, dass sie mit gleich langen Spiessen wie ihre ausländischen Konkurrenten (level playing field) auf dem Weltmarkt agieren können. Einen "Swiss Finish", welcher nicht auf multilateraler Ebene vereinbart wurde und somit die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Unternehmen gegenüber den globalen Mitbewerbern schmälert, beurteilt scienceindustries – gerade in der aktuellen Zeit – kritisch.

**Grundsätzlich beurteilt scienceindustries die heute gültige Rechtssetzung, die entsprechenden Bewilligungsvoraussetzungen für Kriegsmaterialausfuhren als adäquat. Die heutige Lösung bietet die Flexibilität, auf neue Gegebenheiten zu reagieren und so die in den Art. 1 und 22 KMG verankerten Zielsetzungen jederzeit zu gewährleisten.**

Obwohl die Kernanliegen der Initianten nachvollziehbar sind, stimmt scienceindustries der Einschätzung des Bundesrates zu, dass diese zu weit gehen und die Schweizer Sicherheits- und Wehrtechnikindustrie im Vergleich zur europäischen Konkurrenz wirtschaftlich benachteiligt würden, zu einer Schwächung der für unser Land wichtigen sicherheitsrelevanten Technologie -und Industriebasis (STIB) führen würden, die erforderliche Flexibilität für die Reaktion auf ausserordentliche Umstände nicht mehr gegeben wäre, sowie die Spezialregelung für Ersatzteillieferungen in Art. 23 Kriegsmaterialgesetz zulasten von Rechtssicherheit und des Vertrauensschutzes aufheben würden, was zu einer weiteren Verschärfung führt. Damit setzt die Schweiz im Ausland ihren Ruf als zuverlässiger und konkurrenzfähiger Wirtschaftspartner aufs Spiel.

Aus Sicht von scienceindustries sind Ausführungsbestimmungen nicht auf Verfassungsstufe zu regeln. Die mit der Initiative verbundene Kompetenzverschiebung von der Exekutive zum Souverän widerspricht dem Grundsatz, dass der Gesetzgeber die Grundzüge einer Regelung verabschiedet und den Erlass der zugehörigen Ausführungsbestimmungen dem Bundesrat überlässt. Die Kompetenz für die Definition und Anpassung von Kriterien muss beim Bundesrat liegen. Der Bundesrat informiert die GPK gestützt auf Art. 32 KMG zudem jährlich über die Einzelheiten der Kriegsmaterialausfuhr, womit bereits heute die demokratische Kontrolle gewährleistet ist.

Die im Initiativtext verwendeten Rechtsbegriffe schaffen zudem bei der Umsetzung eine Rechtsunsicherheit.

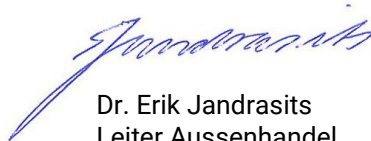
**scienceindustries spricht sich für die Beibehaltung des Status quo aus. Sollte sich im parlamentarischen Prozess der Wunsch nach einem indirekten Gegenvorschlag konkretisieren, beurteilen wir nur die Variante 1 des indirekten Gegenvorschlags als geeignet, weil diese aus inhaltlicher Sicht vollständig mit den heutigen Bewilligungskriterien in der KMV übereinstimmt. Sie entspricht ausserdem dem Willen des Parlaments, wie es ihn im Rahmen der Beratung der Motion BDP Fraktion 18.3394 bezüglich der Behandlung von Kriegsmaterial zum Ausdruck gebracht hat. Zudem würde nur die Variante 1 den Bundesrat weiterhin legitimieren, im Falle von ausserordentlichen Umständen von den gesetzlichen Bewilligungskriterien abzuweichen.**

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme und für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse



Dr. Stephan Mumenthaler  
Direktor



Dr. Erik Jandrasits  
Leiter Aussenhandel